

Master Wirtschaftspädagogik
Wintersemester 2020/21

Diversität, Sprache und Inklusion als Herausforderung für die berufliche Aus- und Weiterbildung

Leitgedanken zum Modul/Kurs

Diversität, d.h. hier die Vielfalt der Lernenden zeigt sich als eine der zentralsten Charakteristika beruflicher Bildung! Von jeher unterscheiden sich die Lernenden in beruflicher Aus- und Weiterbildung beispielsweise hinsichtlich Vorbildung, Alter, Geschlecht oder sozialem Hintergrund. Lehrkräfte aller beruflichen Schulen/Bildungseinrichtungen müssen darauf vorbereitet sein, diese Vielfalt der Lernenden aufzugreifen, indem sie jeden Lernenden individuell bestmöglich fördern und die Vielfalt als Chance des gemeinsamen Lernens nutzen. Zudem sind die Lernenden entsprechend des Bildungsauftrages an beruflichen Schulen auf die Diversität in Wirtschaft und Gesellschaft vorzubereiten, sollen sich also auch aktiv mit Vielfalt auseinandersetzen!

Neuere Entwicklungen im Zusammenhang mit Migration, sprachlichen Schwierigkeiten von Lernenden und der Auseinandersetzung mit Behinderung erweitern aktuell die Palette an Diversitätsfaktoren, die bei der Planung und Gestaltung beruflicher Lernprozesse von allen Lehrkräften und in allen Kontexten beruflicher Bildung zu berücksichtigen sind:

- **Ethnisch-kultureller Hintergrund:** In berufsbildenden Einrichtungen finden sich eine zunehmende Anzahl junger Geflüchteter oder Lernender mit Migrationshintergrund. Die ethnisch-kulturelle Diversität der Lernenden hat dadurch eine neue Dimension im Unterrichtsalltag eingenommen und wird dies voraussichtlich auch weiterhin tun.
- **Sprachbiographie:** Verbunden mit Migrationsbewegungen sind auch Sprachbiographien zunehmend diverser. Lernende bringen andere Erst-, aber auch Fremdsprachenkenntnisse mit und müssen Deutsch als Zweitsprache erlernen. Dabei zeigen sich bei vielen dieser Lernenden noch ausgeprägte sprachliche Schwierigkeiten in der deutschen Sprache, die in berufsbildenden Kontexten relevant ist. Von Sprache als Herausforderung sind jedoch nicht nur Lernende mit Flucht- und Migrationshintergrund betroffen. Fehlende sprachliche Förderung in den allgemeinbildenden Schulen und Familien, eine verkürzte von Social Media geprägte Sprachkultur, aber auch besondere Anforderungen der Berufsbildungssprache lassen eine wachsende Zahl von jungen Erwachsenen in der beruflichen Bildung an sprachlichen Hürden scheitern.
- **Behinderung:** Inklusion als Bildungsauftrag aller beruflichen Schulen erweitert nicht zuletzt die Bandbreite an zu berücksichtigenden Merkmalen der Lernenden um neue körperliche, psychische und soziale Beeinträchtigungen. Neben der Kooperation mit Fördereinrichtungen und Experten in den beruflichen Schulen bedarf es dazu bei jeder Lehrkraft den Aufbau von Kompetenzen mit Blick auf Binnendifferenzierung, individueller Förderung und Schaffung von Gemeinschaft trotz aller Unterschiede.

Neben einer grundständigen Auseinandersetzung mit Diversität sind diese drei Faktoren der Fokus dieses Moduls/Kurses.

Im Kurs werden dazu thematisiert:

- Merkmale und Auswirkungen menschlicher Diversität auf Bildungskonzepte, -einrichtungen, -prozesse und -erfolg
- das Konzept des Diversity Management in Betrieb und Schule
- Sprache als Determinante von beruflicher Aus- und Weiterbildung
- Konzepte der Sprachförderung in der beruflichen Bildung
- Inklusion als Bildungsauftrag beruflicher Aus- und Weiterbildung
- Konzepte der Umsetzung von Inklusion in berufsbildenden Kontexten

Ziele:

Das Modul versteht sich dabei als ein Grundlagenmodul zu den skizzierten Themenstellungen, welches die Studierenden in die Lage versetzt, insbesondere auch Inhalte aus der Universitätsschule vor dem Hintergrund von Diversität im Allgemeinen sowie Sprachförderung und Inklusion im Besonderen kritisch zu reflektieren. Hierzu werden die drei Themenbereiche jeweils auf der Organisations-, Unterrichts- und Personalentwicklungsebene betrachtet.

Die Studierenden erlangen somit eine Grundlage für die diversitätsspezifische Betrachtung von Bildungsprozessen aus struktureller, didaktischer und personeller Perspektive. Dies beinhaltet auch Impulse der Selbstreflexion mit Blick auf das aktuelle eigene Leben sowie die zukünftige Tätigkeit als Lehrkraft. Die nachfolgend beschriebenen Lernziele fassen dies anschaulich zusammen.

Die Studierenden...:

- ...erkennen die Relevanz von Diversität, Sprache und Inklusion für die Planung und Gestaltung von Bildungskonzepten bzw. -prozessen.
- ...können anhand von Problemstellungen relevante Planungsaspekte mit Blick auf Diversität, Sprache und Inklusion herausfiltern und definieren relevante theoretische Bezugspunkte für die Problemstellung.
- ...können Schulen/Betriebe/Bildungseinrichtungen bzw. ihre Strukturen und Prozesse hinsichtlich der Berücksichtigung von Diversität, Sprache und Inklusion bewerten.
- ...können Konzepte für die berufliche Aus- und Weiterbildung planen, welche auf die Faktoren Diversität, Sprache und Inklusion im Besonderen eingehen.
- ...entwickeln bildungsdidaktische und -strategische Positionen zum Umgang mit Diversität, Sprache und Inklusion in der beruflichen Aus- und Weiterbildung.
- ...setzen sich mit ihrer eigenen Haltung mit Blick auf Diversität, Mehrsprachigkeit und Inklusion selbstkritisch auseinander.
- ...können die bildungspolitische Relevanz von Diversität, Sprache und Inklusion einschätzen.

Zielgruppe und Kontexte des Kurses:

Der Kurs richtet sich an Studierende (Wirtschafts- und Berufspädagoginnen bzw. -pädagogen) im Masterprogramm.

Es ist nicht erforderlich, dass Sie die Universitätsschule parallel zur Veranstaltung besuchen oder vorab besucht haben.

Der Fokus des Kurses liegt auf einer Auseinandersetzung mit den oben skizzierten Themen im Kontext kaufmännischer und gewerblich-technischer beruflicher Schulen in Bayern. Die Kontexte „Betrieb“ und „Bildungsorganisationen der beruflichen Weiterbildung“ werden – wo sinnvoll – ergänzend/vergleichend behandelt.

Inhaltlich-Strukturelle Organisation des Kurses

Inhaltliche Blöcke des Kurses

Der Kurs thematisiert die drei skizzierten Themenfelder getrennt in drei Blöcken:

Block 1: Diversität

- Faktoren von Diversität
- Ethnisch-kulturelle Diversität
- Diversity Management/Pädagogik

Block 2: Sprache

- Sprachbiographie als Faktor von Diversität
- Förderung von Sprachkompetenzen in der beruflichen Bildung
- Integriertes Fach- und Sprachlernen in der beruflichen Bildung

Block 3: Inklusion

- Behinderung/Beeinträchtigung als Faktor von Diversität
- Inklusion als Bildungsauftrag beruflicher Schulen
- Die Umsetzung von Inklusion an beruflichen Schulen in Bayern

Strukturelemente des Kurses

Virtuelle Kick-Off Veranstaltungen:

Jede Gruppe (A-D) absolviert eine eigene virtuelle Kick-Off-Veranstaltung. Ziel der Veranstaltung ist die Klärung inhaltlicher sowie organisatorischer Fragen und das erste Kennenlernen der Studierenden für die anschließenden Gruppenaufträge in Kleingruppen:

Gruppe	Datum	Zeitslot
A	05.11.2020	08.00-09.30
B	05.11.2020	11.30-13.00
C	06.11.2020	08.00-09.30
D	06.11.2020	11.30-13.00

Virtuelle Abschlussveranstaltungen:

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung findet eine vergleichende inhaltliche Gegenüberstellung der drei thematisierten Blöcke Diversität, Sprache und Inklusion statt. Zugleich haben Sie die Möglichkeit, Fragen zur Klausur zu stellen. Jede Gruppe (A-D) hat hierfür wiederum ihre eigene Abschlussveranstaltung:

Gruppe	Datum	Zeitslot
A	04.02.2021	08.00-09.30
B	04.02.2021	11.30-13.00
C	05.02.2021	08.00-09.30
D	05.02.2021	11.30-13.00

Virtuelles Begleitseminar:

Im Rahmen des virtuellen Begleitseminars erarbeiten sich die Studierenden anhand eines Skripts, digitalem Materialpools und dazugehörigen Aufgabenstellungen die Grundlagen zu den drei Bausteinen Diversität, Sprache und Inklusion. Zudem tauschen Sie sich über Foren mit anderen Studierenden aus und kommentieren Beiträge gegenseitig. Inhaltlich bildet das virtuelle Begleitseminar die Basis für die darauf aufbauenden Präsenzveranstaltungen. Das virtuelle Begleitseminar ersetzt damit eine klassische Vorlesung durch ein materialgestütztes Selbststudium und bindet interaktive Formen des gemeinsamen Lernens mit ein. Die Unterlagen zum Virtuellen Begleitseminar werden den Studierenden hierzu über StudOn blockbezogen jeweils vorab bereitgestellt.

Präsenzveranstaltungen in Gruppen:

Im Rahmen von ausgewählten Präsenzveranstaltungen findet ein vertiefter inhaltlicher Austausch zu den drei Blöcken Diversität, Sprache und Inklusion statt. Insbesondere Anwendung und Praxistransfer, Präsentationen der Studierenden, Diskussionen und gemeinsame Reflektionen stehen im Mittelpunkt dieser Blockveranstaltungen. Zusätzlich besteht für die Studierenden die Möglichkeit, Fragen aus dem Selbststudium zu thematisieren. Eine **Vorlesung** von Inhalten findet **nicht** statt, sondern es wird erwartet, dass sich die Studierenden vorab **im Selbststudium** mit den Inhalten auseinandergesetzt haben. Die Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Termine der einzelnen Gruppen:

Gruppe A: Donnerstag, 08.00-11.15 Uhr, Lange Gasse, H1

26.11.2020	Präsenzveranstaltung: Diversität
17.12.2020	Präsenzveranstaltung: Sprache
21.01.2021	Präsenzveranstaltung: Inklusion

Gruppe B: Donnerstag, 11.30-14.45 Uhr, Lange Gasse, H1

26.11.2020	Präsenzveranstaltung: Diversität
17.12.2020	Präsenzveranstaltung: Sprache
21.01.2021	Präsenzveranstaltung: Inklusion

Gruppe C: Freitag, 08.00-11.15 Uhr, Lange Gasse, H1

27.11.2020	Präsenzveranstaltung: Diversität
18.12.2020	Präsenzveranstaltung: Sprache
22.01.2021	Präsenzveranstaltung: Inklusion

Gruppe D: Freitag, 11.30-14.45 Uhr, Lange Gasse, H1

27.11.2020	Präsenzveranstaltung: Diversität
18.12.2020	Präsenzveranstaltung: Sprache
22.01.2021	Präsenzveranstaltung: Inklusion

Gesamtterminübersicht

Termin	Veranstaltung
05.11.2020	Virtuelle Kick-Off-Veranstaltungen
06.11.2020	Virtuelle Kick-Off-Veranstaltungen
26.11.2020	Gruppe A/B: Präsenzveranstaltung Diversität
27.11.2020	Gruppe C/D: Präsenzveranstaltung Diversität
17.12.2020	Gruppe A/B: Präsenzveranstaltung Sprache
18.12.2020	Gruppe C/D: Präsenzveranstaltung Sprache
21.01.2021	Gruppe A/B: Präsenzveranstaltung Inklusion
22.01.2021	Gruppe C/D: Präsenzveranstaltung Inklusion
04.02.2021	Virtuelle Abschlussveranstaltungen
05.02.2021	Virtuelle Abschlussveranstaltungen

Technisch-Organisatorische Umsetzung des Kurses

Virtuelle Veranstaltungen

Die virtuellen Veranstaltungen werden als Videokonferenzen planmäßig über das Tool „zoom“ durchgeführt.

Die FAU hat für alle Studierenden seit dem SS 2020 entsprechende Lizenzen für die Nutzung von Zoom erworben. Sie müssen sich dazu einfach mit Ihrer Idm-Kennung anmelden, d.h. es sind keine neuen Zugangsdaten erforderlich: <https://fau.zoom.us/>. Für die Teilnahme an der jeweiligen Videokonferenz erhalten Sie die Zugangsdaten in den Kurs eingestellt.

Für die Teilnahme an den Sitzungen benötigen Sie:

- Laptop/Rechner/Smartphone mit Mikrofon und Kamerafunktion
- stabiles Internet
- ggfs. ein Headset /Kopfhörer (um bestmögliche Verständlichkeit zu erreichen)

Zoom hat sich im letzten Semester als äußerst stabil im Einsatz für Lehrveranstaltungen gezeigt. Bei eventuellen technischen Schwierigkeiten helfen die Dozentin oder studentische Hilfskraft. In der ersten Einheit erfolgt zudem eine Einführung in die technischen Gegebenheiten und Möglichkeiten der gemeinsamen Interaktion. Es empfiehlt sich dennoch, sich bereits vorab mit dem Tool „zoom“ vertraut zu machen, um technische Schwierigkeiten zu minimieren. Anleitungen und Hilfe dazu finden Sie unter: <https://support.zoom.us/hc/de>

Um eine Seminaratmosphäre entstehen zu lassen und das gegenseitige Kennenlernen zu unterstützen, arbeiten wir mit Kameras in den virtuellen Sitzungen. Wenn Sie hier vorab Hilfestellung bezüglich der Einrichtung benötigen, melden Sie sich bitte.

Präsenzveranstaltungen

Die Präsenzveranstaltungen werden in dem für die Gruppengröße freigegebenen Hörsaal H1 in der Langen Gasse unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygienevorschriften im Zusammenhang mit COVID-19 durchgeführt. Zusätzlich werden mehrere Pausen in den Blockveranstaltungen eingeplant. Weitere Informationen erhalten Sie vorab zur ersten Präsenzveranstaltung, um den dann geltenden rechtlichen Rahmen auch adäquat abbilden zu können. Sollten sich die Vorgaben des Ministeriums kurzfristig ändern, werden die Präsenzveranstaltungen in virtuelle Sitzungen umgewandelt.

Selbststudium/Virtuelles Seminar:

Das Selbststudium/Virtuelle Seminar wird über die Lernplattform StudOn der FAU organisiert. Bitte treten Sie dem Kurs zum Modul vor dem Semesterstart bei, um aktuelle Informationen über das Forum sowie Emails an die Teilnehmenden zu erhalten.

Sie finden den Kurs unter folgendem univis-Pfad: Angebote -> 2. RW -> 2.2 Wirtschafts- und Sozialwissenschaften -> Professur für Wirtschaftspädagogik -> Master -> Diversität, Sprache und Inklusion als Herausforderung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung WS 20/21

Workload und Prüfungsleistung

Um Sie beim Selbststudium zu unterstützen und unabhängig vom weiteren Verlauf der COVID-19 Pandemie Prüfungsergebnisse generieren zu können, wurden Teilleistungen eingebunden, die während des Semesters erbracht und auf die Gesamtnote angerechnet werden (siehe Tabelle unten). Sie haben dadurch bereits vor der Klausur einen erheblichen Puffer an Punkten aufgebaut.

Präsenzveranstaltungen/Virtuelle Veranstaltungen:

Es besteht jenseits der im Zusammenhang mit den Gruppenaufgaben vorgesehenen Präsentationen/Diskussionen keine Anwesenheitspflicht in den Veranstaltungen. Die Teilnahme wird jedoch mit Blick auf die Prüfungsleistungen dringend empfohlen.

Reflexionsaufgaben:

Zu jeder der 3 Themenblöcke finden Sie Reflexionsaufgaben im Kurs. Für den Themenblock, in dem Sie eine Gruppenaufgabe bearbeiten, sind Sie von der Reflexionsaufgabe freigestellt. Die Reflexionsaufgaben umfassen einen eigenen Beitrag in den entsprechenden Foren sowie die Kommentierung des Beitrages eines anderen Studierenden. Die Abgabetermine werden Ihnen als Dokument noch bereitgestellt.

Gruppenaufgabe:

Hierbei handelt es sich um vertiefende Aufgabenstellungen zu jedem der 3 Themenblöcke, die in vorab eingeteilten Kleingruppen bearbeitet werden. Jede Kleingruppe bearbeitet eine Gruppenaufgabe. Die Ergebnisse der Gruppenaufgaben werden in den Präsenzveranstaltungen präsentiert/diskutiert. Die Gruppen erhalten anhand eines vorher bekannten Bewertungsrasters eine leistungsbezogene gemeinsame Bewertung. Über die Abgabetermine werden Sie bei der Anmeldung/Präferenzeingabe für die Gruppenaufgaben informiert.

Klausur:

Die Klausur am Ende des Semesters umfasst die Inhalte des Selbststudiums und der Veranstaltungen. Dabei werden MC-Aufgaben und offene Aufgaben eingebunden. Die Abschlussveranstaltung dient u.a. der Besprechung Ihrer optimalen Klausurvorbereitung. Aufgrund der COVID-19 Pandemie wird die Klausur vom Prüfungsamt zentral organisiert werden. D.h. der Termin wird nach Abschluss der Anmeldephase vom Prüfungsamt festgelegt.

Element	Bezugs- punkt	Bewertung	Anteil im Portfolio	Arbeitsaufwand
Selbststudium	Einzelner	keine	0	Erarbeitung Skript/Material zu 3 Themenblöcken
Präsenz- veranstaltungen	Einzelner	keine	0	3 Veranstaltungen à 3 Stunden = 9 Stunden
Virtuelle Veranstaltungen	Einzelner	keine	0	2 Veranstaltungen à 1,5 Stunden = 3 Stunden
Reflexions- aufgaben	Einzelner	Bestanden/ Nicht bestanden	10 Punkte je Reflexionsaufgabe = 20 Punkte	2 Reflexionsaufgaben à ca. 2 Stunden= 4 Stunden
Gruppen- aufgabe	Klein- gruppe	Leistungs- bewertung	Max. 30 Punkte	1 Aufgabe à ca. 6 -10 Stunden = 6-10 Stunden
Klausur	Einzelner	Leistungs- bewertung	Max. 50 Punkte	Vorbereitung auf die Klausur
Gesamt			Max. 100 Punkte	150 Stunden

Anmeldung und Gruppeneinteilung

Anmeldung und Gruppeneinteilung Groß-Gruppe A-D

Die Studierenden durchlaufen die einzelnen Strukturelemente in stabilen Groß-Gruppen von jeweils ca. 30 Studierenden. Aufgrund der aktuellen Vorschriften im Zusammenhang mit COVID-19 ist ein Wechsel der Gruppen während des Semesters nicht möglich.

Die Anmeldung und Zuteilung zu den vier Groß-Gruppen A-D erfolgt über StudOn. Hierzu wird erst Ihre Zuteilung zur Unischule abgewartet, um Überschneidungen zu verhindern bzw. Ihnen die Möglichkeit zu geben, gleiche Zeitslots wie in der Unischule zu wählen. Bitte treten Sie zeitnah dem StudOn-Kurs bei, um über die Zeitplanung und den Start des Anmeldeverfahrens (vermutlich 23.10.2020) rechtzeitig informiert zu werden.

Gruppeneinteilung Kleingruppe

Innerhalb der Groß-Gruppen erarbeiten die Studierenden in einer Kleingruppe eine Präsentation zu einem Gruppenauftrag. Die Zuteilung zu diesen Kleingruppen erfolgt präferenzbasiert. Hierzu erhalten Sie zusammen mit der Anmeldung zu einer der Groß-Gruppen eine Übersicht mit Gruppenaufträgen, zu denen Sie ebenfalls Präferenzen angeben können. Die Zuteilung zu den Kleingruppen erfolgt dann zusammen mit der Gruppeneinteilung zu den Groß-Gruppen noch vor Semesterbeginn.

Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie kontinuierlich über den StudOn-Kurs zum Modul. Bei darüberhinausgehenden Fragen wenden Sie sich bitte jederzeit gerne an mich!

Email: Nicole.Kimmelman@fau.de

Ich freue mich auf einen spannenden Kurs mit Ihnen!

Prof. Dr. Nicole Kimmelman